Gerichtsverhandlungen.

Halle, 25. Okt. [Strafkammer.] Um eine äußerst rohe Gewaltthätigkeit handelte es sich in der Sache wider den Fischer Gustav Knöchel und den Arbeiter Willy Eckert hier. Knöchel ist 24 Jahre alt und einmal wegen Körperverletzung mit 20 M. bestraft. Eckert ist 20 Jahre alt und noch unbestraft. Knöchel sollte in der Nacht vom 11. zum 12. Juni (Sonntag) im Tanzsaale der Saaleterrasse den Eckert durch einen Faustschlag ins Gesicht vorsätzlich mißhandelt, Eckert wiederum Knöchel mit einem Stuhl so verletzt haben, daß die That als lebensgefährdende Behandlung anzusehen war. Knöchel hatte durch den Hieb mit dem Stuhl einen Schädelbruch davongetragen, an dessen Folgen er noch jetzt zu leiden hat. Zu jenem Schlage wollte Eckert durch Knöche veranlaßt worden sein, weil dieser ihn angestoßen und, nachdem er Knöchel deswegen zur Rede gestellt, von diesem geschimpft und ins Gesicht geschlagen worden sei. Infolge des Schlages auf den Kopf war Knöchel bewußtlos hingefallen, so daß ihn Zeugen für todt hielten, während Eckert schleunigst aus dem Saale rannte. Nach den Bekundungen der Zeugen war jener gefährliche Schlag dem Knöchel sogar von hinten versetzt worden, wenn auch etwas von der Seite; sonach hatte Knöchel diesen Angriff gar nicht abzuwehren vermocht. Nur ein Zeuge, Arbeiter Bieling, wollte gesehen haben, daß Eckert von vorn geschlagen habe und nach dem durch Knöchel erhaltenen Faustschlage nicht anders als mit einem Stuhle sich zu wehren in der Lage gewesen sei. Den Zeugen wurde darauf bedeutet, seine Ansicht vorkommenden Falles nicht etwa in gleicher Weise wie Eckert zu bethätigen; jenes Verfahren dürfte nicht nothsam sein. Außer Bieling hatte übrigens kein Zeuge wahrgenommen, daß Knöchel dem Eckert einen Faustschlag versetzt; nur Schimpfworte waren vernommen worden. Nach dem ärztlichen Gutachten war Knöchel in erwähnter Nacht in betäubtem Zustande in die hiesige Klinik gebracht worden und sehr geschwächt durch starken Blutverlust gewesen. Auf dem Kopfe hatte er eine 8 cm lange Wunde; an einer Stelle war der Schädel in der Größe eines Zehnpfennigstückes eingedrückt. Glücklicherweise war die harte Hirnhaut nicht verletzt und so das Gehirn unbeschädigt geblieben. Nach Aussheben des eingedrückten Stückes der Schädeldecke hat die Heilung einen normalen Verlauf genommen und der Verletzte ist nach 16 Tagen aus der Klinik entlassen worden. An der Schädeldecke ist ein geringer Eindruck als Spur jener Verletzung zurückgeblieben, ein dauernder Nachtheil für den Verletzten ist nicht zu befürchten. Wie Knöchel noch angab, verspürt er bei schwerer Arbeit und besonders beim Bücken Kopfschmerzen. Daß Verletzungen jener Art Lebensgefahr mit sich bringen, erklärte der Arzt für richtig. Der Staatsanwalt beantragte gegen Knöchel wegen des Faustschlages 14 Tage, gegen Eckert aber 6 Monate Gefängniß. Der Gerichtshof war ganz anderer Ansicht und erachtete blos Eckert als den schuldigen Theil, da nicht erwiesen sei, daß auch Knöchel geschlagen habe. Dieser habe Eckert durch Anstoßen und Nedensarten gereizt, ihn jedoch nicht geschlagen. Ohne die Reizung würde Eckert wegen seiner großen Rohheit und dem dadurch hervorgerufenen schlimmen Erfolg eine sehr hohe Strafe verdient haben, eine noch höhere als die ihm jetzt zuerkannte. Das Strafmaß sei auf ein Jahr Gefängniß festgesetzt, für Knöchel dagegen sei auf Freisprechung erkannt. Mit Rücksicht auf die Höhe des Strafmaßes, wonach Fluchtverdacht begründet erscheine, wurde Eckert in Haft genommen.

Ein ähnlicher Fall gefährlicher Körperverletzung bildete auch den Gegenstand der Verhandlung gegen den Arbeiter Stephan Ceyba und den Rittergutsinspektor Ludwig Grau aus Biesen bei Delitzsch. Beide wurden beschuldigt, sich am 8. Sept. d. J. gegenseitig mit gefährlichen Werkzeugen mißhandelt zu haben. Ceyba, ein polnischer Arbeiter, ist 25 Jahre alt, Grau aus Hardt in Bayern, 24 Jahre alt. An jenem Tage kam es zwischen beiden in der Gesindestube auf Rittergut Biesen zu einem Wortwechsel, weil Ceyba aus der Arbeit gehen und seine Papiere haben wollte. Der Inspektor hatte ihn in der Stube aufgesucht und gefragt: „Haben Sie Ihre Papiere?“ und auf Ceyba's Antwort „Nein,“ hinzugesetzt: „Dann sollen Sie sie gleich haben, aber in einer halben Stunde müssen Sie fort sein.“ Ceyba erwiderte, er würde schon längst weg sein, wenn er seine Papiere bekommen hätte, der Inspektor solle rausgehen. Damit stand Ceyba auf und ging auf den Inspektor zu und zwar, wie er selbst zugab, mit erhobener Hand. Der Inspektor aber ließ sich dadurch thureißen, mit seinem Gehstock Ceyba einen Schlag auf den Kopf zu versetzen, der Mißhandelte hielt aber den Stock fest und nun entstand ein Hin- und Herzerren, wobei der Inspektor einen Stiefelknecht ergriff und mit diesem seinem Gegner wiederum einen Schlag auf den Kopf versetzte, so daß Ceyba eine erheblich blutende Wunde erhielt. Er folgte dann dem Inspektor auf den Hof und brachte ihm dort durch einen Schlag mit einer Rübenhacke eine Verletzung an der Stirn bei. So ergab sich der Sachverhalt nach der Angabe der Angeklagten und den Bekundungen des Arbeiters Mitlas. Letzterer bestätigte auch, daß wie Ceyba noch andere Rittergutsarbeiter sich über schlechtes Essen und anstrengende Arbeit beschwert hätten. Ceyba ist an jenem Tage, nachdem er seine Wunde hatte verbinden lassen, in Haft gebracht und dort noch viermal vom Arzt behandelt worden, während Grau infolge seiner Verletzung drei Tage arbeitsunfähig war und ebenfalls ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß Grau sich in Nothwehr befunden, aber selber eine erhebliche Ausschreitung begangen habe. Gegen Grau wurden zwei Monate Gefängniß beantragt, gegen Ceyba, der nicht in Nothwehr gewesen, 9 Monate Gefängniß. Der Gerichtshof war der Meinung, daß keiner der Angeklagten sich in Nothwehr befunden habe; der Inspektor sei sehr leicht in der Lage gewesen, den Auftritt zu vermeiden, wenn er Ceyba gleich die Papiere gegeben hätte. Letzterer wurde zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt unter Abrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft, Grau zu 6 Wochen Gefängniß.

Provinzialnachrichten.

* **Merseburg**, 26. Okt. [Sein 50jähriges Dienstjubiläum] feiert heute hier der Präsident der hiesigen General-Kommission, Herr Wilhelm Paschke.

rg. **Teuchern**, 24. Okt. [Theergewinnung. — Jäher Tod.] Auf 6 nahegelegenen Schweelereien, die zusammen 138 stehende Retorten haben, wurden im Vorjahre 8,509,654 kg Theer gewonnen. Dabei wurden 1,823,189 hl Kohlen verschweelt und 902,583 hl zur Feuerung gebraucht. Zur Bedienung der 6 Werke waren 135 Arbeiter, also durchschnittlich 22, nöthig. — Auf dem Wege nach Schalkau wurde der Handelsmann Wilh. Seibt aus Naundorf vom Herzschlage getroffen und war augenblicklich todt. — In Gröben fiel der 53jährige Gutsbesitzer Kraft morgens kopfüber in die Jauchengrube und konnte nur als Leiche herausgezogen werden.

we. **Weißenfels**, 24. Okt. [Unglücklicher Schlag.] Gestern mittag schlug ein zwölfjähriger Knabe einen fünfjährigen Knaben beim Spielen mit einer ziemlich großen Peitsche so unglücklich in ein Auge, daß es verloren ist.

we. **Erfurt**, 25. Okt. [Von herabfallenden Steinen getroffen.] Heute vormittag gegen ½10 Uhr wurde ein älterer Mann am Hause Predigerstraße 11 von herabfallenden Backsteinen niedergeschlagen und trug schwere Verletzungen am Kopfe davon. Einen Dachdecker, der eine an dem defekten Schornstein lehnende Leiter hielt, wurde durch einen Backstein die Oberlippe durchgeschlagen.

we. **Nordhausen**, 25. Okt. [Gescheiterte Monopolisirung.] Nach der „Nordh. Post“ ist die geplantei Monopolisirung der hiesigen Branntweinbrennereien mißlungen. Als Grund wurde folgendes angeführt: Das nothwendige, außergewöhnlich hohe Betriebskapital, das die Branntweinfabrikation fordere, das aber bei den zuerst gestellten Propositionen nicht berücksichtigt sei, absorbire dermaßen den Nettogewinn, daß es ganz unmöglich sei, eine Aktiengesellschaft auf gesunder Basis zu errichten. Das englische Syndikat habe aus diesem Grunde nach sehr reiflichen Prüfungen und Informationen das Geschäft abgelehnt, um so mehr, als es erfahren habe, daß der größte Theil der Geschäftswerthe mit den Preisforderungen durchaus nicht in Einklang zu bringen sei. Würde der Preis um mindestens 25 Proz. ermäßigt werden, so seien Chancen vorhanden, das Geschäft noch zu machen.

bn. **Ellrich** (Harz), 25. Okt. [Verunglückte Auswanderung.] In der vorigen Woche gedachte ein hiesiger stark verschuldeter Einwohner mit Frau und Kind nach Amerika zu verdusten. Sämmtliche Sachen waren bereits schon halb und halb verkauft und die Fahrt selbst sollte am Sonntag ins Werk gesetzt werden. Schiffspapiere ꝛc. war alles schon besorgt. Inzwischen aber kam der Gerichtsvollzieher und wollte die noch übrig gebliebenen Sachen pfänden. Dabei wurde er aber von dem braven Auswanderer mit der Axt in seiner Amtsthätigkeit gestört. Es wäre ihm sicherlich recht schlecht gegangen, wenn er nicht mit einer Schußwaffe versehen gewesen wäre. So aber beruhigte sich der Wüthrich wieder. Ihm wurden nun nicht nur die Sachen genommen, sondern man verhängte auch noch über ihn wegen Bedrohung die Untersuchungshaft. — Am Sonnabend abend 10½ Uhr wurde der Arbeiter N. hinterrücks niedergeschlagen, betäubt und seiner ganzen Baarschaft von 25 M. beraubt. Der Thäter, ein stellenloser Arbeiter, ist bereits verhaftet.

Z. **Roßla**, 25. Okt. [Staatssekretär v. Podbielski] traf heute abend hier ein und fuhr nach dem Fürstl. Schwarzb. Jagdschlosse Rathsfeld zur Theilnahme an den in den Kupfhäuser-Waldungen stattfindenden Hofjagden.

* **Bitterfeld**, 24. Okt. [Todtgefahren.] Auf dem Wege von Radis nach dem „Grauen Stein“ begegneten zwei Handwerksburschen zwei auseinandergekoppelten schwer mit Rüben beladenen Wagen. Um ein Stück mitzufahren, schwang sich einer davon auf die Deichsel des Hinterwagens. Bei einem plötzlichen Ruck fiel er herunter und kam so unglücklich zu liegen, daß ihm die Räder des schweren Wagens über Kopf und Brust gingen. Trotzdem raffte er sich noch einmal auf. Nachdem er aber einige Schritte getaumelt war, stürzte er plötzlich todt nieder.

* **Oschersleben**, 25. Okt. [Auf die Ermittelung der Wilddiebe,] die den Feldhüter Breitmeyer jüngst zum Krüppel schossen, hat Oberamtmann und Klosterguts-Pächter Heine in Hadmersleben eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt.

* **Gotha**, 23. Okt. [Graf Gustav v. Keller †.] Der Königlich preußische Kammerherr, Geh. Regierungsrath a. D. Graf Gustav v. Keller ist heute mittag im 93. Lebensjahre entschlafen.

-n- **Neustadt** (Orla), 25. Okt. [Ledermarkt.] Der heutige Ledermarkt war mit ca. 1500 Ctr. Waare, meist Oberleder, befahren, wovon 1300 auf die hiesigen Lederfabriken kamen. Da zahlreiche Käufer aus Berlin, Breslau, Posen, Magdeburg, Nürnberg, München u. a. O. erschienen waren, so nahm das Geschäft schon am frühen Morgen einen kräftigen Anlauf und wurde bis Nachmittag der sämmtliche Vorrath mit 2—4 Pfennige Preisaufschlag per Pfund vollständig geräumt. Die seit einigen Jahren hier stattfindenden Ledermärkte (jährlich 5) finden bei Käufern und Verkäufern immer mehr Anklang.

S. **Leipzig**, 25. Okt. [Denkmal für Geheimrath Pape.— Neger Zuspruch.] Zu einem Denkmal für den hervorragenden Mitbürger des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches Geh. Rath Pape wurden hier in Leipzig bis jetzt 230 M. gesammelt. — Der Andrang in den städtischen Speiseanstalten Leipzigs, in denen für 17 Pf. ein schmackhaftes Gericht Fleisch und Gemüse verabreicht wird, ist so bedeutend, daß in nicht zu ferner Zeit die Anstalten erweitert oder neue errichtet werden müssen.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 24. Okt.

Sehr geehrte Redaktion!

Nachdem Sie die Spalten Ihres geschätzten Blattes in dankenswerther Weise widmeten, um ein Verfahren zu rektifiziren, das in einer Stadt wie Halle kaum noch glaublich ist, dürfte es im Interesse der Allgemeinheit gewiß am Platze sein, dieses Thema noch ein wenig zu kultiviren. Oft genug habe ich den Kopf geschüttelt, daß sich weder aus dem Kreise einer Bürgervereinigung, noch dem hiesiger Stadtväter eine Stimme gegen diese „Oeffentlichkeit“ erhoben hat; es ist zu wünschen, daß dies nun um so kräftiger geschieht. Eine Abstellung, die ja wohl nur bisher unterblieb, weil man solche dahingiehende Wünsche eben nicht verlauten ließ, dürfte, davon bin ich überzeugt, bestimmt eintreten.

Wenn sich der geistige Herr Schreiber speziell über die Belästigung, welche das Ausfüllen der Steuernachweisungen verschafft, beschwert, so findet gewiß die große Mehrzahl der Hausväter diese Beschwerde am Platze, soweit es sich auf die ganz nebensächlichen Detaillirungen von Sachen bezieht, die weder eine Verminderung noch eine Erhöhung der Steuerleistung bedingt, im übrigen wird sich gewiß ein jeder einer Nothwendigkeit unterziehen, die in einem geordneten Staatsleben erhaltend wirkt.

Was jedoch mir und gewiß auch recht vielen anderen als ein viel wichtigerer Beschwerdegrund erscheint, ist die dabei gepflegte Oeffentlichkeit. Was geht es fremde Leute an — denn in den weitaus meisten Fällen sind es die Hausleute und Vicewirthe, welche ihr „Wissen“ bereichern zu Nutz und Frommen anderer — falls ich den Hauswirth selbst noch zur „Familie“ quasi zählen wollte, zu erfahren, wo und wann Vater, Mutter, Kinder ꝛc. geboren sind? — und das übrige alles?

Warum ist das Verfahren, wenn man diese eingehende „Kontrolle“ einmal für nöthig erachtet, nicht wie in den meisten großen Städten ein privates, d. h. der Herr Stadtdiener, der die Nachweisungen bringt, holt sie bei jedem einzelnen auch wieder ab und wen selbst dies genirt, bedient sich eines Couverts und läßt es sich 5 Pfg. kosten, behufs direkter Einsendung. Warum geht dies nicht auch in Halle? — Gleichzeitig streife ich noch die Frage des gestrigen p. Einsenders, ob der Magistrat ein Recht zu diesem Verfahren habe? — Soweit es sich auf die verlangten Angaben bezieht, wohl zweifellos, soweit die Oeffentlichkeit betroffen wird aber, so viel mir aus der Erfahrung erinnerlich, nicht. Wenigstens wurde auf eine ähnliche Beschwerde eines Bürgers größerer Stadt, seitens der Regierung eine Oeffentlichkeit gerügt, und für die Folge untersagt.

Hochachtungsvoll

— A. S.

r. **Halle.** Die Hälfte der beiderseitigen Güter gehört dem überlebenden Ehegatten unter allen Umständen; die zweite Hälfte vererbt sich und zwar unseres Wissens zu ¾ auf den überlebenden Ehegatten und zu ¼ auf die Verwandten des Verstorbenen. Die Lebensversicherungssumme gehört zur Nachlaßmasse, da die Police nicht zu Gunsten eines Dritten lautet.

Z. B. 100. Wenn Sie einen Zwischenzähler anbringen, hat der Miether auch das Wasser zu bezahlen. Ein Abstellen des Wassers würde unter den obwaltenden Umständen während der kontraktlichen Miethszeit nicht angängig sein.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 24. Oktober.

Aufgeboten: Der Kernmacher Wilhelm Voigt und Klara Klaube (Ritterstr. 17 und Leipzigerstr. 55). Der Schmied Richard Springer und Emma Bohn (Thorstr. 17 und Händelstraße 3). Der Eisendreher Franz Drescher und Anna Rudolph (Friesenstr. 4 und Reilstr. 129). Der Arbeiter Johann Nowak und Marie Jambchak (Mienkowko und Annahof). Der Oberkellner Hermann Müller und Elise Hüther (Halle und Cönnern). Der Schlosser Richard Kohlemann und Marie Becker (Delitzscherstraße 20 und Wegeleben).

Eheschließungen: Der Kaufmann Leo Davidsohn und Lucie Bauchwitz (Kuowraglaw und Leipzigerstr. 5). Der Schuhmacher Wenzel Rieger und Luise Wischer (Trödel 3). Der Bureau-Diätar Hermann Goldacker und Minna Lettau (Hardenbergstr. 3 und Eisleben).

Geboren: Dem gepr. Lokomotivheizer Bernhard Wagner eine T., Margarethe Gertrud (Hardenbergstr. 37). Dem Maurer Emil Koch ein S., Wolfgang Alfred (Hochstr. 19). Dem Handarbeiter Richard Bernack eine T., Maria Ida Luise (Breitestraße 26). Dem Maler Otto Pfeiffer ein S., Otto Georg (Georgstr. 9). Dem Kaufm. Erdmann Seidel ein S., Alexander Heinrich Erdmann (Forsterstr. 22). Dem Post-Hilfsboten Max Hemme eine T., Johanna Auguste Gertrud (Brunoswarte 4). Dem Handarb. Bruno Möbius eine T., Antonia Friederike (Böllbergerweg 55). Dem Seiler Otto Klos eine T., Anna Marie (Schweifelkestr. 17). Dem Handarb. Johann Kuzniewsky ein S., Julius Franz (Ritterstr. 5). Dem Maschinenwärter Friedrich Neß ein S., Bernhard Hans (Schillerstr. 27). Dem Lichtermeister Heinrich Kluch ein S., Heinrich Karl Gustav Friedrich (Leffingstr. 36). Dem Malermeister Adolf Eckert eine T., Lotte (Leipzigerstr. 6). Dem Kesselschmied August Radermacher ein S., Bruno Friedrich Karl (Pfännerhöhe 46). Dem Registrator Karl Mitkusky ein S. (Delitzscherstr. 19). Dem Bibliothek-Assistent Dr. phil. August Hackradt eine T., Gertraud Elisabeth (Karlstr. 26). Dem Tischler August Erfurth ein S., Adolf Max Bruno (Thorstr. 26).

Gestorben: Des Steinmetz Karl Apel S. Arthur, 3 M (Taubenstr. 3). Des Eisenbahn-Sekretär Max Buchwald Ehefrau Franziska geb. Sommer, 31 J. (Wolfstr. 19). Des Schlosser Alb. Böhme S. Willy, 1 M. (Gertraudstr. 1). Des Telegraphenarbeiter Paul Gustahr S., todtgeb. (Jacobstr. 41). Der Arbeiter Karl Röder, 46 J. (Klinik). Elise Grabow, 22 J. (Diakonissenhaus). Des Droschkenbesitzer Friedr. Lohrengel S., todtgeb. (Ludwigstr. 3). Des Kesselheizer Franz Kerzel S. Willy, 6 M. (Zwingerstr. 29). Des Registrator Karl Mitkusky S., ¾ St. (Delitzscherstr. 19). Die Wittwe Henriette Dietrich geb. Dannenberg, 73 J. (Raffinerieplatz 48).

Meteorologische Station zu Halle.

	25. Oktober (9 Uhr 12 Min. ab.)	26. Oktober (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter . . .	766.9	766.7
Thermometer Celsius . . .	4.9	3.7
Rel. Feuchtigkeit	100 %	100 %
Wind	NO 1	O 1

Maximum der Temperatur am 25. Oktober: 11,5° C.
Minimum in der Nacht vom 25. Oktober zum 26. Oktober: 3,7° C.
Niederschläge am 26. Oktober 7 Uhr morgens: 0,1 mm.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen:
Mittwoch, den 27. Oktober.

Der Luftdruck über dem größeren Theil von Europa ist ziemlich gleichmäßig vertheilt, nach Westen hin wird er tiefer, der höchste lagerte über dem südlichen Skandinavien. Es dürfte Bewölkung mit steigender Temperatur zu erwarten sein.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 25. Okt. Der »Reichsanzeiger« schreibt über den Saatenstand im Deutschen Reiche um die Mitte des Oktobers 1897: Stand des jungen Klees und der Luzerne 2,2, Vorläufige Ernteschätzung: Winterweizen 1720, Sommerweizen 1460, Winterspelz 1420, Sommerroggen 1000, Sommergerste 1560 kg pro Hektar. In der weit überwiegenden Anzahl der Berichtsbezirke ist wegen ungünstiger, nasser Witterung die Herbstbestellung verspätet begonnen und daher auch in denselben Mitte Oktober erst zum kleineren Theil beendet gewesen. Die eingebrachten Saaten sind theilweise noch gar nicht aufgelaufen, theils in der Entwickelung zurück. Einzelne Gegenden melden dagegen fertige Bestellung und günstiges Wetter. Ueber die Beschädigung der Saaten durch Ackerschnecken wird fast aus allen Theilen des Reiches geklagt, so dass stellenweise eine Neubestellung nöthig wurde. Der Ernteertrag zeigt nur geringe Abweichung von dem Durchschnitt der letzten vier Jahre, nur die Sommergerste zeigt einen erheblichen Ausfall.

— **Vom Zuckermarkt.** □ **Magdeburg**, 23. Okt. Die Tendenz der deutschen Rohzuckermärkte war während der Berichtswoche wieder mehrfach schwankend, vorwiegend blieb sie schwach, so dass die Preise auf den wichtigsten Gebieten erneute Einbussen erlitten haben, die bei dem beispiellos niedrigen Marktstande des Artikels um so schmerzlicher empfunden werden. Die Gründe dieser Entwicklung liegen durchaus nicht ohne weiteres auf der Hand. Im Gegentheil, fast alle äusseren Umstände, die man dafür anführen kann, würden viel eher einer Verbesserung als einer Verschlechterung der Lage das Wort reden. Die statistischen Verhältnisse des Artikels liegen fortgesetzt günstig. Die sichtbaren Weltvorräthe sind nicht unerheblich niedriger als in den beiden letzten Jahren, und es ist notorisch, dass die unsichtbaren Vorräthe in weiten Konsumtionsgebieten immer noch so gering sind wie selten vorher. Die englischen Bestände erreichen noch nicht einmal die Hälfte der vorjährigen, und auch die Stocks in den Vereinigten Staaten sind in erheblicher Abnahme begriffen. Man rechnet deshalb an den kontinentalen Märkten bereits stark darauf, dass die Amerikaner in Kürze wieder als Käufer auftreten werden. Auch die Aussichten für die nähere Zukunft des Artikels in statistischer Beziehung sind nur durchaus günstig zu nennen dank der erheblichen Zunahme des Weltverbrauchs und der Thatsache, dass der europäische Rübenanbau in diesem Jahre eine Einschränkung erfahren hat. Als Erklärung für die starke Abschwächung der Märkte bleibt der starke Andrang von Fabrikwaare bestehen; ein weiterer tieferer Grund liegt in den unglücklichen gesetzlichen Verhältnissen, sowie in der Schwäche des Terminmarktes, der, nachdem das Privatkapital von der Börse verscheucht worden ist, seine Aufnahmefähigkeit verloren hat.

Essen a. d. Ruhr, 25. Okt. **Kohlenbörse.** Auf dem Kohlenmarkte herrscht andauernd lebhafteste Nachfrage, die besonders wegen des ausserordentlich starken Wagenmangels nicht voll befriedigt werden kann. Preise unverändert fest.

New York, 25. Okt. **Weizen** eröffnete auf unerwartet ungünstige Kabelberichte schwach. Dann trat auf unbedeutendes Angebot und umfangreiche Käufe und Deckungen vorübergehend bessere Stimmung ein. In späteren Verlaufe infolge geringen Exportbegehrs wieder fallend, Schluss flau. **Mais** fallend während des ganzen Börsenverlaufs infolge Zunahme der sichtbaren Vorräthe, matter Kabelberichte und Liquidation der langsichtigen Termine. Schluss flau.

Chicago, 25. Okt. **Weizen** anfangs fallend infolge niedriger Kabelmeldungen, dann trat auf Deckungen der Baissiers eine

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971026042/fragment/page=0001

Reaktion ein. Später aber wieder fallend infolge der Mattigkeit in Mais. Schluss flau. Mais verlief im Einklang mit dem Weizen und auf Zunahme der sichtbaren Vorräthe durchweg fallend. Schluss flau.

New York, 26. Okt. [Telegr.] Dem Reorganisations-Komitee der Union-Pacific-Bahn ist vom Attorney-General M'Kenna der Vorschlag gemacht worden, bei dem Gerichte eine Vertagung der Foreclosure-Verkäufe von Union-Pacific- und Kansas-Pacific-Bonds bis zum 15. Dez. zu beantragen, um die endgiltige Erledigung bis nach Zusammentritt des Kongresses aufzuschieben. Das Komitee wird dieser Vertagung nicht zustimmen. Diese Mittheilung wird auf dem Effektenmarkte als eine Bestätigung der Gerüchte angesehen, dass die Bildung eines Oppositionssyndikates im Werke sei, welches Gebote machen soll, sobald die Foreclosure-Verkäufe stattfinden. Die Börse war infolgedessen sehr schwach; Union-Pacific fielen einmal auf 21⅜.

London, 26. Okt. [Telegr.] Der „Times"-Korrespondent in Santiago ist, nach einem Telegramm von gestern, nach sorgfältigem Studium der augenblicklichen finanziellen Lage Chiles der Ansicht, die chilenische Regierung sei durchaus solvent. Die Einfuhr reichten hin, um alle bestehenden Verpflichtungen zu decken. Auch bestehe nicht die geringste Wahrscheinlichkeit, dass sich in nächster Zukunft irgend welche Schwierigkeiten in dieser Richtung ergeben würden. Die Konversion des Papiergeldes sei nunmehr beendet, der Konversionsstatus habe einen beträchtlichen Ueberschuss gelassen, der für irgend welchen Zweck zum Belieben der Regierung verwendbar sei.

— Silber. Hamburg, 25. Okt. 79,50 Br., 79,00 G. — London, 25. Okt. 27, später 27⅛.

— Vom amerikanischen Eisenmarkt berichtet der „Ironmonger": Die Haltung bleibt stramm, obgleich die Umsätze geringer sind als in der Vorwoche. Die Preise sind fest und dürften sich vorläufig kaum verändern. Die Produktion ist fortgesetzt sehr gross; die Waare findet jedoch schlank Absatz. Die Fabrik- und Hochöfen-Besitzer werden stets gedrängt, Lieferungen zu machen. Die Stimmung ist daher sehr vertrauensvoll. Wirksamkeit verkehrte weniger lebhaft, die Preise stellen sich ungefähr 5 Cts. niedriger.

— Neue Berliner Omnibus-Aktien-Gesellschaft. Wir erfahren, dass der Bau eines (Probe-)Accumulatorenwagens in der Ausführung begriffen ist und die Zeichnungen dem Polizei-Präsidium bereits eingereicht sind, sodass demnächst Betriebsrath, wenn sie sich bewährt, zur Einführung, so werden pro Tag und Wagen 10 M. an Betriebskosten erspart.

— Die ausserordentliche Generalversammlung der Anhalt-Dessauischen Landesbank beschloss die beantragte Kapitalserhöhung um 1,5 0,000 M. zum Ausgabekurs von 130 Proz.

— Zur Lage des Geldmarktes. London, 23. Okt. Die Bank von England gab gestern Geld bis November zu 2½ Proz.

— Konkordia Bergbau A-G. Der Rohüberschuss bis Ende September stellt sich auf 1,6 9,768 M. (1,034 345 M. während desselben Zeitraums 1896.

— Akt.-Ges. Schlossbrauerei Schöneberg. Der Abschluss ergiebt einen Ertrag auf Bierkonto von 1,342,135 M. gegen 1,316,097 M. im Vorjahre; der Rohgewinn beträgt 738,814 M. (728,309 M.). Es soll beantragt werden, nach Abschreibung von 3 3,312 M. (406,843 M.) eine Dividende von 12 Proz. wie im Vorjahre zu vertheilen. Auf Antrag der Direktion wurde beschlossen, ein neue Mälzerei für eine Produktion von 50,000 Centner zu bauen, da die Brauerei in ihren bisherigen Einrichtungen noch nicht die Hälfte ihres Malzbedarfs herzustellen vermag. Die Mittel zum Bau sowie zur Abstossung von Schulden sollen durch Ausgabe von 780,000 Mark neuen Aktien beschafft werden. Für den Fall, dass die Generalversammlung diese Erhöhung beschliesst, übernimmt die Aktien ein Konsortium zu 160 Proz. mit der Verpflichtung, dieselben den Besitzern der alten Aktien zu 166 Proz. anzubieten.

— Die Generalversammlung von Luise Tiefbau Aktiengesellschaft genehmigte nach langen Erörterungen den Geschäftsbericht, ertheilte Entlastung und setzt vier Proz. Dividende fest. Die Aussichten für das neue Jahr sind besser.

— Deutsche Musikwerke System Pietschmann Akt.-Ges. Der Aufsichtsrath beruft eine ausserordentliche Hauptversammlung ein die u. a. über Aufnahme eines Darlehns beschliessen soll.

— Wie aus Düsseldorf gemeldet wird, wurde in der Sitzung der Walzwerke am Sonnabend, welcher die bedeutendsten der bisher ausser stehenden Werke beiwohnten, einstimmig die Bildung eines festen Verbandes beschlossen und ein Ausschuss zur sofortigen Inangriffnahme der Vorarbeiten gewählt.

— Italienische Mittelmeerbahn. Ueber die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen erst unvollständige telegraphische Nachrichten vor. Die Meldungen lassen jedoch schon erkennen, dass der Abschluss wesentlich ungünstiger ist, als im Vorjahr. Der Reinertrag allerdings wird mit 9 50,433 Le fast genau so hoch ausgewiesen wie im Vorjahr (9,521,909 Lire), welche, in der vorjährigen Höhe von 25 Le gleich 5 Proz. festgesetzt ist, sind 9 Mill. Le erforderlich, wobei die Reserve 476,021 Le (1895 476 098 Le) erhält. Während aber im Vorjahre keine Baugewinne verrechnet wurden, enthält der diesmalige Gewinn solche in ansehnlicher Höhe, 2½ Mill. Le. Ueber die Ursachen der starken Vermehrung der Betriebsausgaben bleiben die Mittheilungen der Verwaltung abzuwarten. Nach den Bruttoergebnissen haben sich die Einnahmen auf dem Hauptnetz mit 123,58 Mill. Le gegen das Vorjahr um 1,53 Mill. Le gesteigert, die Bruttoeinnahmen auf den Nebenlinien, waren mit 6,31 Mill. Le um 261,567 Le höher ausgewiesen.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Berliner Bockbrauerei beschloss 10 Proz., ausserdem wurde der Beschluss gefasst, die Erhöhung des Aktienkapitals um 00,500 M. auf 2,600,000 M. zu beantragen. — Von den Harzer Werken zu Rübeland und Zorge wird eine Dividende von 3 Proz. auf die neuen zusammengelegten Aktien Lit. A. (gegen 4½ Proz. im Vorjahre) vorgeschlagen.

— Eisenbahn-Einnahmen. Mittelmeerbahn im zweiten Oktoberdrittel Hauptnetz 2,9 Millionen, Nebennetz 3 Millionen, 53,699 Lire, zusammen 140,72 Lire weniger wie 1895. — Oesterr.-ungar Staatsbahn (Oster. Netz) vom 11—20. Okt. 853,193 Fl., (weniger 111,25 Fl.). — Südbahn vom 11.—20. Okt. 1,3 3,888 Fl. (mehr 416 Fl.)

— Zahlungseinstellungen. Wien, 25. Okt. Die Modewaarenfirma Gebrüder Hirsch hier sucht um ein Moratorium nach; die Passiven betragen über 700 000 G.

* New York, 23. Okt. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8,593,617 Dollars, gegen 8,444,494 Dollars in der Vorwoche; davon für Stoffe 1,774,833 Dollars gegen 1,389,213 Dollars in der Vorwoche.

Rio de Janeiro. 23. Okt. [Telegr.] Wechsel auf London 7⅝16.
Buenos Ayres. 23. Okt. [Telegr.] Goldagio 181,99.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 26. Okt. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) 1,80—2,00 M. Maschinenstroh: Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,60 M. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten, 3,00 bis 3,50 M.; Oderheu oder andere minderwerthige Sorten 2,50 M.; Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, 3,00 bis 3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50 M.; Torfstreu in 200 Centner-Ladungen ab Bahn hier 1,20 M.; in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Zucker.

Magdeburg, 26 Okt. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 9,15—9,27½. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 6,90—7,40. Ruhig. Brodraffinade I. 23.25. Brodraffinade II. 23,00. Gem. Brodraffinade mit Fass 22,87½. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Oktober 8,45 bez., 8,47½ Br., pr. November 8,45 bez. u. Br., pr. Dezember 8,55 Gd., 8,57½ Br., pr. Januar-März 8,77½ Gd., 8,82½ Br, pr. April-Mai 8,97½ bez. u. Br. Ruhig.

Hamburg, 26. Okt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Okt. 8,42½, per November 8,45, per Dez. 8,57½, per Januar 8,70, per März 8,87½, per Mai 9,00. Ruhig.

Getreide.

Weimar, 24. Okt. (Wochenbericht von Louis Döllstaedt.) Die Preise für Weizen und Roggen konnten sich in der vergangenen Woche recht gut behaupten, bei ruhigem Geschäftsgang, da dem geringen Bedarf ein noch fast spärlicheres Angebot gegenüberstand. In Gerste und Hafer bestand bei unveränderten Preisen rege Nachfrage. Bezahlt wurden ist für 1000 kg netto: Weizen 170—178 M., Roggen beschädigter 125—140 M., feiner 142—158 M., Gerste Landwaare 150—176 M., Chevalier 176—190 M., Hafer 130—140 M.

* Amsterdam, 25. Okt. Weizen auf Termine fest, do. per Nov. 216, per März 214, per Mai 212. Roggen loco fest, do. auf Termine behauptet, do. per Okt. 126, März 129, Mai 128.

* Antwerpen 25 Okt. Weizen steigend, Roggen behauptet, Hafer behauptet, Gerste behauptet.

* London, 25. Okt. (Schlussbericht.) Markt fest, aber ruhig.

* New York, 25. Okt. Visible Supply an Weizen 24,929,000 Bushels, do. an Mais 44,772,000 Bushels.

Wolle. Baumwolle.

* Liverpool, 25 Okt. Nachm 4 Uhr 10 Minuten Baumwolle. Umsatz 7,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Willig.
Middl amerik Lieferungen Ruhig. Okt.-Nov. 320/64—321/64 Verkäuferpreis, April-Mai 320/64—321/64 do. Mai-Juni 321/64—322/64 do., Juni-Juli 322/64—323/64 do., Juli-Aug. 323/64—324/64 d. do.

* Bradford, 25 Okt. Wolle ruhig aber stetig, für Mohairwolle guter Begehr. Garne und Stoffe ruhig.

Berliner Börse vom 26. Oktober.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die westlichen Börsen lagen gestern matt; Paris auf die Vorlegung der neuen Steuern auf fremde Fonds, London matt in Türken und Amerikanern; in letzteren wegen des scharfen Rückganges in Newyork, woselbst die beantragte Vertagung der Sanirung der Union-Pacific bis 15. Dezember sehr verstimmte. Die deutschen Abendbörsen waren ziemlich behauptet und Wien in heutiger Vorbörse fest. Hier war die Tendenz vor Eröffnung eher zur Schwäche neigend durch die Mattigkeit in Canada-Pacific und Amerikanern. Nachdem der Lokalmarkt hierauf nicht reagirte, der Fondsmarkt besonders in Italienern fest einsetzte, Türken gleichfalls gebessert waren und der Bankenausweis günstig beurtheilte wurde, befestigte sich die Lage besonders in heimischen Bahnen, im Vordergrunde Dortmund-Gronauer und Ostpreussen, ferner in leitenden Banken und z. Th. in den hauptsächlichsten Spekulationswerthen des Montanaktienmarktes. Die Aufwärtsbewegung in den erwähnten Werthgattungen brachte man mit Deckungen in ursächlichen Zusammenhang. Im Eisenbahnmarkte waren schweizerische Bahnen während der ganzen ersten Börsenstunde kaum verändert. Mittelmeerbahn auf Heimathland gebessert, ebenso Franzosen auf wiener Rückkäufe. Prinz Henry anziehend. Schiffahrtsaktien stetig. Das Plus der Canada-Eisenbahn von 135,000 Dollars in der dritten Oktoberwoche befriedigt nicht. In zweiter Börsenstunde Amerikaner ohne Erholung, Banken behauptet, Fonds still. Montanwerthe weiter gut preishaltend. Ultimogeld zu 4¾ Prozent gefragt. Im Kassamarkte waren die Umsätze nicht belangreich. Canada matt.

Offizielle Notirung. Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 40,30 M. Umsatz 30.000 Liter.

Kursnotirungen vom 26. Okt. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,33bz
Französische Noten	80,95bz
Italienische „	76,80B
Oesterreichische „	169 Fl. 170,25bz
Russische „	100 R. 216,60bz
Schweizer „	100 F. 80,55bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	102,80B
do. do.	3	97 00bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	102,80G
do. do.	3	97,50G
Staats-Schuldscheine	3½	99,90G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—
Landsch. Centr. Pfdr.	3½	101,60bz
do. do.	3	92,40bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	105,60B
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	4	92,40bz
Lissb St.-Aul.86, Ia.II	6	65,4 bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,25G
do. do. (1890)	5	95,30B
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	89,60bz
Oesterr. Gold-Rente	4	104,30G
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4	102,20bz
Port. Stants-Anl. 88-89	fr. 2.	22,80bz
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	68,90B
Rumän. fund.	5	102,60bz
do. amort.	5	101,60B
do. do. 1891	4	92,10bz
Russ kons. A. 1880	4	— —
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	103,50bz
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	92,50bz
do. Rente 1884	5	64,30bz
Ungar. Goldrente 1000	4	103,30G
do. do. 500	4	103,30G
do. do. 100	4	103,50G
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,40bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	6½	188,90bz
Lübeck-Büchen	8¼	166,25bz
Mainz-Ludwigshafen	5,45	— —
Marienburg-Mlawkaw	3⅜	80,90bz
Ostpreuss. Südbahn	3½	97,90bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	97,30bz
Canada-Pacific	2	75,10bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,65bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,65G
London	1 Lstr.	8 T.	20,345bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,85B
Wien	100 Fl.	8 T.	170,00bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	8,26B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	76,60B
Petersbg	100 SR.	3 M.	216,10bz

Privat-Discont: 4⅛

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	166,25bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	118,00bz
do. Wechsel-Bank	5¼	107,50bz
Darmstädter	8	155,00bz
Deutsche Bank	10	202,25bz
do. Genossenschaftsb.	6	118,19bz
Diskonto-Kommandit	10	197,50bz
Dresdner Bank	8	155,25bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	212,30bz
Makler bank	5½	107,10bz
Meininger Hypothekb.	6	130,50bz
Mitteldtsch. Kreditb.	6	111,60bz
Nationalb. f. Deutschl.	6½	— —
Oesterreich. Kredit	11¾	221,00bz
Preuss. Boden-Kredit	7½	142 10bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	172,10bz
Reichsbank	7½	161,10bz
Russische Bank	10,3	100,40bz
Sächsische Bank	5⅜	123,10bz
Schaaffhaus. Bankv.	7	148,30bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7½	137,00bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Braun.	12½	248,00G
do. Br. Patzenhofer	7	260,75G
do. do. Schultheiss	16	275,50G
Allg. Elektr.-Ges.	13	264,00bz
Anglo-Kont. Guano	0	72,50bz
Anhalter Kohlen	4½	115,85bz
Berl. Elektrizit.-W.	12½	267,00bz
Bochumer Gussstahl	12½	190,00bz
Butzke, Metallindustr	2	132,75bz
Cröllwitzer Papier	24	285,50G
Dynamobaum	4½	— —
Donnersmarckhütte	9	155,50bz
Dortm. Union St.-Pr.	5	94,50G
Dynamit Trust	10	178,50B
Eisenb. Kattun	2	75,75G
Gelsenkirchener Bergw.	7½	183,00bz
Gladbacher Spinnerei	8	176,50bz
Glauziger Zuckerfabr.	8	112 00B
Greppiner Werke	4½	102,50G
Grusse Berl. Pferdeb.	15	435,50bz
Hallesche Maschinen	19	524,75B
Hamburg Reiherstieg.	8	109,50bz
Harpener Bergbau	8	184,40bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	187,00bz
Heinrichshall	5½	— —
Hibernia & Shamrock	9	96,30bz
Hildebrand Maschinen	1½	1,3,10G
Hörder-Hütten konv.	0	12,00B
do. St.-Prior.-A.	5	127,50bz
Kalkwerke Aschersleb.	7	145,10G
Kette Dampfschiffahrt	1	64, 00
Körbisdorf, Zuckerfbr.	4	110,25G
Lauchhammer konv.	15	182,50G
Laurahütte	10	167,90bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	201,75G
Leopoldshallchem. Fb.	4½	81,50B
Massen Bergwerk	4	105,50bz
Nordd. Jute-Spinnerei	10	129,00bz
Nordostdeutscher Lloyd	4	101,75bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	5	108,00bz
do. Eisen-Industrie	8	124,75bz
Phönix A.-Akt. Litt. A.	10	183,50bz
do. do. Litt. B.	10	183,50bz
Pluto, Bergwerk	11	225,00bz
do. do. konv.	11	224,25G
Pomm. Masch. konv.	7	103,50bz
Riebeck Montanwerke	12	194,50bz
Rositzer Kohlen	12	188,10G
do. Zuckerraffin.	14	— —
Sächs.-Thür. Braunk.	7	127,00B
do. St.-Pr.	7	131,00G
Siemens, Chem. Fabr.	11	174,50bz
Stettiner Cem. Bredow	7	151,50bz
Stollberger Zink, Akt.	2	68,50bz
do. do. St.-Pr.	7	139,50G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	2½	124,25bz
Westeregeln Alkali	12	198,50bz
Zeitzer Maschinen	20	293,50G

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags

Tendenz: fest.

Russische Noten	217,25	Marienburger	80,10
Oesterr. Creditaktien	221,40	Ostpreussen	97,90
„ Staatsb.-Actien	142,80	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Actien	3.,.0	Dynamit-Trust-Act.	178,40
Buschtiehrader	286,00	Bochumer	190,90
Berl. Handelsges.	166,00	Dortmunder Union	94,60
Deutsche Bank	202,00	Laurahütte	167,90
Dresdner Bank	155,00	Gelsenkirchen	183,25
Darmst. Bank	154,75	Harpener	184,50
Diskonto-Kommandit	197,75	Hibernia	196,40
Nationalb. f. Deutschl.	144,90	Nordd. Lloyd	101,40
Gothardbahn	149,00	Packetfahrt	109,50

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 26. Okt.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. conv. 3½% „ Stadt-Anl. von 1882	—	—	1/1 u. 1/10	3½	
„ 3½% „ Theater Anl. von 1884	—	—	1/1 u. 1/10	3½	100,00 B
„ 3½% „ Stadt- „ „ 1886	—	—	1/1 u. 1/10	3½	100,5 B
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1/1 u. 1/10	3½	100,5 B 2
Akener 3½% „ „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	— —
Erfurter 3½% „ „ „ „	—	—	1/1 u. 1/10	3½	100,25 B
Halberstädter 3½% „ „ 1890	—	—	1/1 u. 1/10	3½	99,65 G
Naumburger 3½% „ „ „	—	—	1/1 u. 1/10	3½	99,75 B
Landschaftl. 3½% Central Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	— —
„ 3½% „ „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	— —
„ 3½% „ „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3	91,25 G
„ 4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4	100,40 G
„ 3½% „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100,40 G
Knappschafts-Berufsgenossenschaft 4% Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	103,00 G
Unstrut-Reg 3½% Obl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	— —
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	— —
F. Zimmermann & Co. Masch. 4% H. A.	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,00 B
Hall. Act. Brauerei 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1/1 u. 1/10	4	100,25 G
Ludwig II., Gewerkschaft, „	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,00 G
Waldauer Braunkohlen 4½% „ „	—	—	1/1 u. 1/10	4½	101,50 bzB
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4½% Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,90 G
Werschen-Weissenf. Brk. 4½% „	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50 G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 5% „	—	—	1/1 u. 1/7	5	— —
Schuldv. rückz. à 103%	—	5	1/1 u. 1/7	5	106,50 B
Hallesche Bankvereins-Aktien	1896	7½	1/1	7½	152,50 G
Spar- u. Vorschuss Bank Aktien	1896	3½	1/1	4	89,00 B
Cönnern, Malzfabrik Aktien	1896/97	12½	1/7	5	— —
Cröllwitz. Aktien Papierfabrik Akt.	1896/97	24	1/7	4	266,00 G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1896/97	3	1/7	4	79,00 G
Hainburger Kattun Manufaktur-Akt.	1896/97	2⅜	1/7	4	78,50 G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1895/96	4	1/10	4	60,25 G
Glauzig. Zuckerfabrik Aktien	1896/97	8	1/8	4	— —
Halle-Heitstedt Eisenb.-Akt. Lit. A	1896/97	—	1/4	3½	101,00 G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Aktien	1896/97	4	1/10	4	101,00 G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1896	4½	1/1	4	520,00 G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1896	1⅛	1/1	3½	115,50 G
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Aktien	1896/97	11½	1/7	4	173,00 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1896/97	4	1/4	4	— —
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1896/97	13	1/7	5	199,00 bz
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1896/97	18	1/4	4	221,00 G
Nienberg. Malzfabrik-Aktien	1896/97	5	1/9	4	131,00 G
Packhofs Aktien	1895	4	—	4	80,00 G
Riebeck'sche Montanwerke Aktien	1896/97	11	1/4	4	193,75 G
Sächs Thür Braunk.-St.-Aktien	1896	7	1/1	4	127,50 B
Sächs Thür. Braunk St.-Pr Aktien	1896	7	1/1	5	— —
Waldauer Braunkohlen St.-Aktien	1896/97	5	1/4	4	130,00 G
Werschen Weissenf. Braunk.-Akt.	1896/97	18	1/4	4	235,00 G
Zeitzer Maschinenbr.-Akt. Schaede	1896/97	20	1/7	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik Akt.	1896/97	6	1/4	4	110,00 G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1896/97	5½	1/10	4	114,50 G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	—	ohne Zs.	o. Z	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe	1896	20M	„	„	225,30 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

[1] kl. fehlen. [2] kl. fehlen.

Metalle.

* Amsterdam, 25 Okt Bancazinn 37⅝.
* London, 25. Okt Chili-Kupfer 43½, per 3 Monate 43⅝.
* London, 25. Okt. (Telegramm.) Blei spanisches 12⅝. Zink Lstr., ungl. 13⅜.
Lstrl., Zinn 62⅜, Zink 17⅜, Lstrl. Antimon.
* Glasgow, 25. Okt. Vorm. 11 U. 5 M. Koheisen. Mixed numbers warrants 45 sh. 5 d. Stetig.
* Glasgow, 25. Okt (Schluss) Roheisen. Mixed numbers warrants 45 sh. 6 d.

Schiffsnachrichten.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.
Hamburg, 21. Okt. „Ascania" 16. in St. Thomas. „Ambria" 17. in Stettin. „Aragonia" 16. in New York. „Calabria" 17. in New Orleans. „Castilia", nach Westindien, 15. von Havre. „Hercynia", von St. Thomas, 18. in Hamburg. „Persia", nach Newyork, 17. Dover passirt. „Prussia" 16 von New York nach Hamburg. „Scotia" 16 von Baltimore nach Hamburg. „Silvia", von Stettin nach New York, 17. in Havre. „Valencia", nach Westindien, 16. von Havre. „Virginia" 16. in St. Thomas.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

25. Okt. abends + 2,04. 26. Okt. morgens + 2,02.

Letzte Telegramme.

Berlin, 26. Okt. Der Kaiser empfing gestern abend den Grossfürsten Michael von Russland (den Schwager des Grossherzogs von Baden), der hierauf mit Gefolge zur Abendtafel geladen wurde. Heute vormittag empfing der Kaiser den Botschafter Frhrn. Marschall von Bieberstein und begab sich mittags mit dem Grossfürsten Michael nach Berlin, wo in der Kaserne des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments, dem der Grossherzog à la suite steht, ein Vorexerzieren und ein Parademarsch stattfand.

w. **Erfurt**, 26. Okt. [Orig.-Telegr.] Assistenzarzt Dr. Siering vom 3. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 71 stürzte gestern nachmittag beim ersten Versuche zu reiten vom Pferde und fiel gegen die Barrière in der Reitbahn der Martinikaserne. Der Arzt erlitt einen Schädelbruch, sein Tod erfolgte auf dem Transport nach dem Lazareth.

o. **Eisenach**, 26. Okt. [Orig.-Telegr.] Die seit dem 21. Sept. von hier verschwundene achtjährige Marie Wittig wurde gestern als Leiche aufgefunden. Der Vater des Mädchens, Damenschneider Wittig, wurde verhaftet, weil er des Mordes stark verdächtig ist. Das Mädchen war das uneheliche Kind seiner Frau, das er nach seiner Verheirathung adoptirt hatte.

Paris, 26. Okt. Dem „Journal" zufolge seien ziemlich ernste Verwickelungen im Nikki- und Borgungebiete bevorstehend. Der gegenwärtig am Senegal weilende Kolonialminister habe die schleunige Entsendung einer Compagnie Senegalschützen nach Dahome angeordnet.

Petersburg, 26. Okt. Die „Petersburgskija Wjedomosti" erfahren: Dem Generalgouverneur von Warschau ist ein vom Ministerium des Innern ausgearbeiteter Entwurf zur Begutachtung zugegangen betr. Einführung einer neuen Städteverfassung in den zehn Weichselgouvernements.

Kanea, 26. Okt. [Havas-Meldung.] Die hiesige türkische Behörde hat die Admirale von dem Wunsche der Pforte in Kenntniß gesetzt, daß diese die internationale militärische Gerichtskommission auflösten und die Angeklagten von Zicalarica vor einen Gerichtshof eines näher gelegenen türkischen Villajets des türkischen Reiches oder vor einen gesetzmäßig gebildeten zuständigen Gerichtshof in Kanea gestellt werden möchten.

Präsidentschaftskrise im österreichischen Abgeordnetenhause.

Wien, 26. Okt. Im Abgeordnetenhause verliest Vicepräsident Abrahamowicz eine Zuschrift des Präsidenten Kathrein, worin dieser seine Stellung, als Präsident des Hauses niederlegt. (Bewegung im Hause.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971026042/fragment/page=0002

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg. für Halle 4 Pfg. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

Die „Kleinen Anzeigen" erscheinen sämmtlich sowohl in der „Saale-Zeitung" als im „Central-Anzeiger" und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Verworthebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut in Halle „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Während des Unterrichts wird nur die zu erlernende Sprache gesprochen. Prospecte gratis und franco. Adresse: Nur Sternstrasse 8, part. **R. M. Schurig.**

Privat- u. Arbeitsstunden ertheilt Stud. Off. an **Brückner, Weidenplan 10, I.**

Unterricht
in englischer Conversation wünscht ein Herr zu nehmen. Bedingungen erbeten sub **P. K. 58139** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. a

Junge Dame
gesucht, welche im Stande ist, einem Sextaner der Ober-Realschule die Schularbeiten zu beaufsichtigen. Näheres **Marienstraße 14, p.**

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung eines beigelegten Original-Zeugnisses oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Ein Betriebsführer wird für eine kleine Braunkohlengrube im Kreise Bitterfeld bis 15. November, spätestens 1. Dezember gesucht. Meldungen mit Gehaltsansprüchen sind an den **Vorstand der Driesener Gewerbebank** in Driesen zu richten.

Kellner,
welcher selbstständig arbeiten kann, für mittleres Restaurant gesucht. Offerten unter **Mm. 610** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Intelligenter Kellner
(18—22 Jahre), mit guter Handschrift, Bier und Wein auf Rechnung, sofort gesucht (sehr guter Verdienst) durch **Centralbureau, Kl. Ulrichstr. 6.**

6 junge Kellner,
4 Kellnerlehrlinge, 5 Hausdiener, 6 Kochmamsells, 4 junge Mädchen zur Erlernung der Küche erhalten Stellung. **Gothke,** Gr. Ulrichstr. 20.

Jüngerer Kellner,
Hausbursche sofort gesucht **Leipziger Straße 29, I.**

2 jüngere Schreiber
mit guter Handschrift finden sofort dauernde Stellung. Offerten mit selbstgeschr. Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche unter **V. r. 12551** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Tüchtige Schlosser
und 1 Schmied sucht **W. Lange,** Eisleben.

Ein Schmiedegeselle
gesucht. **O. Gröpler,** Roßleben a/U.

Maschinist,
gewandt und tüchtig, für meinen Locomobilen-Betrieb sofort gesucht. **Reinhardt Lindner,** Civil-Ingenieur, Kirchnerstraße 19. b

Möbeltischler
sucht **Böhme,** Wiedemar bei Schkeuditz.

Stuttgarter Gesellen
auf Geschirrarbeit sucht **F. Albrecht,** Geiststraße 53.

Tüchtigen Glasergesellen
sucht **Alf. Schlegel,** Glasermstr.

Tüchtigen Barbiergehilfen
sucht sofort **R. Probst,** Gerbstedt.

Tüchtiger Conditorgehilfe
1. November gesucht **Café Karbaum,** Eisleben.

Tüchtig. Schneidergesellen,
jungen flotten Arbeiter, sucht für sogleich **K. Kunze** in Bösenburg bei Gerbstedt.

Maurer
nach auswärts gegen Fahrt-Vergütung werden eingestellt **Henriettenstraße 15, part.**

Vorarbeiter m. 6 Arbeitern
für sofort zu Uferarbeiten in die Nähe von Halle gesucht. Offerten unter **J. a. 12564** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Aelterer lediger Schäfer
für Rittergut in Thüringen, zwei Hofmeister, ein Spiritusbrenner, vier Schweizer und zwei Schweinemeister finden Stellen durch **Binneweis,** Sternstraße 8.

Verheirathete Pferdeknechte
sucht zu Neujahr bei freier Wohnung **P. Rohnert,** Gimritz.

Knechte,
Haus- u. Viehmädchen finden gute Stelle. Frau **Winkler,** Nietleben.

Ein Hausdiener,
jüngerer, solider, wird zum Antritt **am 15. November** gesucht. **A. Hample & Co.**

Hausdiener,
Hausburschen, Kutscher (gewesener Kavallerist) sucht **C. Riemann's Büreau,** Landwehrstraße 2.

2 Hausdiener
für Restaurant gesucht, 3 Kellnerlehrlinge für Hotel gesucht. **Karl Landmann,** Leipziger Str. 17.

Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern, welcher die Bäckerei erlernen will, Ostern 1898 unter günstigen Bedingungen gesucht **Bäckerei Leipziger Str. 48.**

Weibliche.

Kindergärtnerin,
1. Klasse, nicht unter 20 Jahren, wird auf ein Gut in Mecklenburg zum 3. Januar zu 3 Kindern im Alter von 3—6 Jahren gesucht. Dieselbe muß bereits in Stellung gewesen sein und die besten Zeugnisse über ihre Fähigkeit, Knaben die 3 ersten Jahre zu unterrichten, aufzuweisen haben. Persönliche Meldungen erbitte Vormittags bis 11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr **Wilhelmstraße 20.**

Verkäuferin,
welche ein Schnittwaaren und Posamenten-Geschäft selbstständig leiten kann, zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter **C. v. 12556** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Näherinnen,
durchaus tüchtige und eingeübte, auf Stückzeugen sofort gesucht **Wäsche-Fabrik Leipziger Straße 51.**

Mädch. f. Damenschneiderei
gesucht **Rannische Straße 4, I.**

Mädchen
für leichte Buchbinderarbeit gesucht **Taubenstraße 4.**

Junges Mädchen,
das perfekt Maschine stricken kann, gesucht **Lessingstraße 36, I.**

Tüchtige Wirthschafterin
der die selbständige Leitung der Küche eines größeren Instituts obliegt, sofort gesucht. Gehalt 40 Mark monatlich. Näheres **Kleine Ulrichstraße 6, I.**

Gesucht:
6 Köchinnen, bis 300 Mark Gehalt, 3 Stubenmädchen, bis 180 ℳ Gehalt, ältere und jüngere Mädchen zum Alleindienen. Frau **Marie Wantzlöben,** Spiegelstrasse 1.

Kochlehranstalt.
Junge Mädchen, welche sich als Köchin oder für ihren eigenen Bedarf ausbilden wollen, Torten, Pudding, Crêmes wird mit erlernt. Kursus 3 Monat, Lehrgeld 10 ℳ monatlich. Stellung wird nach beendeter Lehrzeit besorgt. Junge Mädchen von auswärts erhalten Kost und Logis billigst. **Leipzig, Burgstraße 14, I.**

Für ff. Hotel
suche Köchlernende, ohne Zahlung von Lehrgeld, sowie Küchen- und Stubenmädchen. **Stevert,** Weißenfels, Klosterstraße.

Junges anständ. Mädchen
findet freundliche Aufnahme zur Erlernung der Wirthschaft gegen mäßige Pension in einem ländlichen Haushalt. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. unter **1843 Q.**

Gebild. junges Mädchen,
tüchtig im Kochen und häuslichen Arbeiten, wird für feines Haus jetzt oder später gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Stellung erbeten unter **1841 O.** an die Expedition dieser Zeitung.

Suche
zum 1. November ein Dienstmädchen bei hohem Lohn. **Freiimfelder Straße 84, 1 Tr. r.**

Ein Mädchen,
welches kochen kann, sucht Frau **Elise Jorn,** Gr. Ulrichstraße 60.

Ordentl. Dienstmädchen
wird gesucht **Delitzscher Str. 76.**

Zuverlässiges Mädchen
sucht **Fleischerstraße 2, I.**

Anständ. älteres Mädchen
zum 1. Novbr. gesucht **Albrechtstraße 14, II.**

Kräftiges Dienstmädchen
im Alter von 16—20 Jahren für sogleich gesucht. Frau Forster **Lauchstädt,** Blankenheim, Bezirk Halle.

16—18jähr. chrl. Mädchen
von ausw. sof. ges. **Königstr. 64, I. H.**

Dienstmädchen,
ordentlich, ehrlich, mit guten Zeugnissen, zum 1. November gesucht **Marienstr. 14, I.** Meld. 4—5 Uhr Nachmittags.

Jung. Mädchen vom Lande
gesucht **Sternstraße 6, I.**

Anständ., ehrlich. Mädchen
für Hausarbeit sofort ges. **Merseburger Str. 4a.** Posamentengesch.

Alte Frau
für zwei Kinder tagsüber gesucht **Lessingstr. 27,** 3 Tr. links.

Unabh. ehrl. Waschfrau
gesucht **Große Wallstraße 3, I.**

Eine tüchtige Waschfrau
gesucht **Königstraße 4,** parterre.

Saubere Aufwartung,
ehrlich und fleißig, zum 1. Novbr. für halbe Tage gesucht, ev. auch für ganze Tage. Meldungen Nachmittags zwischen 3 u. 4 Uhr **Halberstädter Str. 4, 2 Tr. l.**

Mädchen
als Aufwartung für Vormittagsstunden ges. **Liebenauer Str. 170, I.**

Aufwartung
für Vormittag gesucht **Pfälzerstraße 21, I. r.**

Eine Frau
oder älteres Mädchen wird für die Stunden von 8—11 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags zur Aufwartung gesucht **Blumenhallstraße 3, 2 Treppen.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Vertrauensstellung
event. Geschäftsbetheiligung sucht junger verheiratheter Kaufmann, welcher sich zur Zeit bei einem größeren Kohlenwerke Nordböhmens in Vertrauensstellung befindet. Gefl. Offerten erbitte unter **1939 M.** an die Expedition dieser Zeitung.

Strebsamer Kaufmann,
28 Jahre, cautionsfähig, in gegenwärtiger Stellung als Buchhalter und Reisender einer Colonialw.-Spiritusofen-, Düngemittel- und Eisenhandlung seit 7 Jahren thätig, sucht Vertrauensstellung. Spätere Betheiligung mit circa 10 Mille event. nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten unter **1832 E.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Früherer Mühlenbesitzer
und Landwirth, welcher seine Besitzung abgetreten hat, sucht Beschäftigung. Kaution kann gestellt werden. Off. unter **A. r. 12537** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Tüchtiger Kellner,
18 Jahre alt, sucht 1. Nov. Stellung. Gefl. Off. unter **T. 0427** durch die Exped. d. Ztg.

Schreiber
mit guter Handschrift und besten Zeugnissen sucht Beschäftigung. Offerten unter **V. 2922** an die Expedition dieser Zeitung.

Gevr. Schmiedemeister,
verheirathet, sucht Stellung auf einer Domäne bezw. Rittergut. Derselbe ist gegenwärtig Pächter einer Schmiede in der Provinz Sachsen, geprüfter Beschläger, in Pflügen Wagenlehrer Art, sowie im landwirthschaftlichen Maschinenfach sehr erfahren. Gef. Offerten unter **Z. 0408** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Tüchtiger Ziegelmeister,
40 Jahre alt, seit 15 Jahren Meister in großen Ziegeleien mit Dampf- und Handbetrieb, sucht per 1. Januar 1898 event. früher Stellung. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten unter **M. 0435** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Junger strebsamer Mann
mit solider Handschrift sucht Stellung als Kassirer, Kassenbote oder sonst dergleichen. Kaution kann genügend gestellt werden. Offerten unter **F. 2931** an die Exp. d. Ztg.

Cigarren-Sortirer
solider, fleißiger, sucht aushilfsweise Beschäftigung. Off. unter **H. E.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Junger Schneidergeselle
sucht Stellung. Gefl. Offert. unter **H. 0455** an die Exped. d. Ztg.

Zuverlässiger Mann,
37 Jahre alt, verheirathet, gedient, Kavallerist, mit guten Zeugnissen versehen, sucht 15. Nov. Stelle bei Pferden. Off. unter **F. S. N. 100** postl. **Heidrungen 1** erb.

Lehrlingsstelle
in besserem Speditionsgeschäft suche für meinen Sohn, welcher Ostern die erste Klasse der Bürgerschule verläßt. Offerten unter **Ll. 609** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Weibliche.

Besseres Mädchen,
kochen gelernt, kräftiges Hausmädchen empfiehlt **Fleischerstr. 2, I.**

Ein Mädchen
von 16 Jahren sucht am 15. Novbr. Stellung bei Privatleuten, Vermittlungsgebühr vorbehalten. **Karl Merkel,** Gera, Bärengasse 14.

Ordentliches Mädchen
f. Stelle. Off. Schwerinschestr. 8, III, l.

Junges Mädchen
von 19 Jahren, aus anständiger Familie, bisher gedient, sucht Stellung in einem Privathause. Gefl. Meldungen erbeten an Bergmann **Gottlob Klaus,** Hettstedt, Schützenhaus.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer Eckladen
mit Einrichtung, für jedes Geschäft passend, mit anstoßender Wohnung (auch als Comptoir bezw. Lager) sofort oder später zu vermiethen. **Alte Promenade 23.**

Leipziger Straße 58,
Ecke Riebeckplatz, an der Hauptverkehrsseite per 1. April 1898 ein großer Laden eventuell mit Wohnung zuvermiethen. Näheres **Leipziger Straße 57.**

Kl. Klausstraße 18
Laden, Nebenräume, Niederlage, Keller, 1200 Mk. b

Eine Werkstelle
zu vermiethen **Martinstr. 7.**

Keller
zu vermiethen 1./4. 98 **Geiststr. 53.**

Wohnungen.

Hochherrschaftl. Wohnung,
Mühlweg, mit alleiniger Gartenbenutzung, 7—9 heizbare Piecen, Bad, Küche und reichliches Zubehör 2c. versetzungshalber 1. 4. 98 eventuell früher zu vermiethen. Näheres Frau **Strömer,** Alte Promenade 1, III. b

Herrschaftliche 1. Etage,
8 große Zimmer, Badestube und reichliches Zubehör zu vermiethen. **Weidenplan 21.**

Friedrichstraße 19
2. Etage, per 1. 4. 98 für 520 Mk. zu vermiethen.

Friedrichstraße 12
hochparterre halbe Etage, 600 ℳ. Ostern 1898 zu beziehen.

1. Etage,
3 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Speisekammer und sonst. Zubehör, per sofort oder 1. Januar 1898 für 450 Mark zur zu vermiethen. **Glauchaer Str. 10.**

Herderstraße 7, III,
bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Badestube nebst Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Preis 550 ℳ. b

Herderstraße 7, I,
bestehend aus 7 Zimmern, mit Gasanlage, Erker und Badestube nebst allem Zubehör, Preis 650 ℳ, 1. April zu vermiethen b

Wilhelmstraße 4
Wohnung für 500 Mark sofort zu vermiethen. b

Wohnung, 1. Etage,
3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, mit Gartenbenutzung, sofort zu vermiethen. Näheres **Steinweg 25,** I. rechts. b

Große Ulrichstraße 3
2. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 550 Mark, 1. April zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann.

Hochherrschaftl. Wohnung
Schillerstraße 3, dicht an der Wuchererstraße, Eckhaus, Beletage, beste Lage von Halle, 6 große heizbare Zimmer, großer Balkon und reichliches Zubehör, eventuell mit 2 Mansarden-Zimmern, sofort zu vermiethen. b

Leipziger Straße 58,
Ecke Riebeckplatz, per 1 April 98 herrschaftliche 2. Etage zu vermiethen. Preis 1050 ℳ. Näheres **Leipziger Straße 57.**

Eine herrschaftl. Wohnung
am Markt sofort zu vermiethen, 600 Mk. Ein Laden mit Kammer sofort für 700 Mk. zu vermiethen. Näheres **Thalamstraße 7, II.**

Sehr angenehmes Parterre,
Harz 13, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und reichl. Zubehör, schöner Veranda, großer Garten mit Geflügelvoliere, Obst und Wein, ist sofort oder später von einer ruhigen Familie zu beziehen. Näheres und Besichtigung durch den Hausmann daselbst in der Mansarde.

Herrschaftliche Wohnung,
Große Steinstraße 14 hier, sofort oder 1. Jan. 1898 zu vermiethen. Näheres ist im Bureau des Rechtsanwalts **A. Herzfeld,** Martinsberg 4 hier zu erfragen.

Poststraße 8
ist die 3. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, Badestube nebst allem Zubehör zu vermiethen und 1. April 98 zu beziehen. Näheres daselbst 2. Etage.

Königstraße 17,
1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör sofort oder 1. Januar für 550 Mark zu vermiethen. Näheres beim Hausmann im Hofe.

Herrschaftliche Wohnung
Robert Franzstraße 6, II., bestehend in 6 heizbaren Räumen, Badezimmer, Mädchenkammer, Küche, Keller und Bodenkammer ist Umstände halber event. sofort oder zum 1. Januar 1898 zu vermiethen. Näheres daselbst von 10 bis 2 Uhr.

Merseburger Straße 19a.
ist die erste Etage, vollständig neu renovirt, für 750 Mk. sofort od. später zu verm. Auskunft ertheilt **Herr Apotheker Hildebrandt.**

Jägerplatz 12
2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör (zum Abvermiethen geeignet) Januar oder April zu vermiethen. Näh. 2. Et.

Kleine Klausstraße 18
erste Etage 1. April 1898. Preis 600 Mark. a

Zinksaantenstraße 7
gesunde, herrschaftl. Etage 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. parterre

Leipziger Str. 51,
1. Etage, 6 gr. Zimmer, Badezim. und Zubehör sofort zu vermiethen Näheres daselbst 1 Tr.

Etage
von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Zubehör, 600 Mark, zum 1. Januar 1898 zu vermiethen. Näheres **Charlottenstr. 14, II.**

Advokatenstraße 18
ist die halbe erste Etage mit Zubehör, in vorzüglichem Zustande, für 300 Mk. per sofort od. später zu vermiethen. Besicht. 12—2 Uhr

Wörmlitzer Straße 109
freundliche Wohnung, 270 Mark, 1. Januar 98 zu vermiethen.

Thomasiusstraße 6
3 Stuben, Küche u. Zub.. 75 Thlr., zu vermiethen. Näheres 2 Tr.

Frdl. Wohnung 1. Etg.
für 250 Mk. per sofort od. später zu vermiethen **Kl. Ulrichstr. 10.**

Aeußere Delitzscher Straße,
neben Prinzlers Fabrik, eine freundliche Wohnung für 210 Mk. zu verm., zu Neujahr zu beziehen.

Eine Wohnung
im Vorderhause zu vermiethen **Dessauer Straße 14.**

Wohnung
5½ Thaler, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Januar zu beziehen **Marienstraße 3.**

Zu Loest's Hof
an der Merseburger Straße sind Wohnungen im Preise von 105 ℳ und 200 ℳ. 1. Januar zu vermiethen. Auskunft ertheilt **Mauß,** Schmiedstraße 36.

Kleine Wohnungen,
60—90 Mark, nur an einz. ältere Leute 1. Dezember und 1. Januar **Kleiner Sandweg 21, part.**

Alter Markt 16
1 Stube und Kammer, 84 ℳ sofort

Neubau Pfännerhöhe 28, II
frdl. Hofwohnung, 45 Thlr., sofort oder 1. November zu vermiethen.

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Anzeigen aufgenommen.

Lessingstraße 18, I. rechts
ein gut möblirtes Zimmer und Kammer, monatl. 12 ℳ, zu verm.

Möblirtes Zimmer
an 1 oder 2 Herren billig zu vermiethen **Pfännerhöhe 28, II. l.**

Leipziger Str. 75, I,
gut möbl. Zimmer zum 1. Novbr. zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer,
separater Eingang, für Herren oder Damen **Mauerstraße 6,** part.

Frdl. möbl. Zimmer
zu vermiethen **Dachritzstr. 8, II.**

Bernhardystr. 15, II. l.
anständ. möblirtes Zimmer sofort.

Streiberstraße 29, I. l.
möbl. Stube und anst. Schlafstelle

Dorotheenstraße 13, II.
freundlich möblirtes Zimmer.

Dorotheenstr. 4, I,
gut möblirtes Zimmer bei alleinstehender Dame zu vermiethen.

Leipziger Str. 29, I,
gut möbl. Zimmer per 1. Novbr.

Streiberstr. 29, I. r.
schön möblirtes Zimmer.

Gr. Ulrichstr. 51, 3 Tr.
Eing. Schulstr., möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer Gr. Steinstr. 61.

F. mbl. Z. Landwehrstr. 14, III, l.

Pfännerhöhe 36,
anständige Schlafstelle zu vermiethen. **Stahr.**

Streiberstr. 7, II, l.
frdl. möbl. Schlafst Woche 2 Mk.

Mbl. Schfst. Kl. Brauhausstr. 18.

Möbl. Schlafst. Hedwigstr. 3, I, l.

Mbl. Schlfst. Streiberstr. 2, 4, II, r.

Anst. Schlfst. G. Märkerstr. 16, II.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

1 oder 2 große Etagen,
eventuell ein kleineres Haus in ruhiger Lage, nicht zu weit von den Kliniken, werden auf 1. April 1898 für eine Heilanstalt (12 Betten) zu miethen gesucht. Gartenbenutzung unbedingt erforderlich. Off. mit Preis unt. **J. r. 12546** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung,
1. Etage, 9 heizbare Zimmer und Zubehör, entweder Nähe der Bahn oder an guter und sicherer Bahnverbindung gelegen, per 1. April od. bis spätestens 1. Juli 1898 zu miethen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter **T. J. 58135** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle.

Herrschaftl. Wohnung
von 4—5 Zimmern gesucht zum 1. April, in der Magdeburger Str. oder am Königsplatz gelegen. Offerten unter **A. 2926** an die Expedition dieser Zeitung.

Wohnung
bis 500 Mk. von einzelnen Leuten gesucht. Offerten abzugeben bei **F. Günther,** Oleariusstraße 12.

Leere Stube
per 1. November gef. Off. unter **G. 0454** an die Exped. d. Ztg.

Größ. leeres Part.-Zimmer
mit Kabinet zu miethen gesucht. Offerten unter **U. 2921** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Geldverkehr.

26—30,000 Mark
auf sichere 1. Stelle auszuleihen. Offerten unter **A. r. 12545** an Rud. Mosse, Halle. b

40,000 Mark
auf mündelsichere 1. Hypothek zu 3¾% suche ich zum 1. Januar auf mein neuerbautes Haus im Norden nur von Selbstdarlehen. Auskunft ertheilt Herr Bauunternehmer **Schneider,** Lafontainestr. 11.

30—32,000 Mark
zur feinsten ersten Hypothek sofort oder später zu leihen gesucht. Offerten von Selbstdarlehern sub **1768 M.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

20—25,000 Mark
suche per 1. Januar 98 auf Grundstück in bester Geschäftslage hinter Bankhypothek. Objekt prima. Offerten erbeten unter **1845 B.** an die Expedition dieser Zeitung.

10—12,000 Mark
von pünktlichen Leuten zur sicheren Stelle sofort oder später gesucht. Offerten erbeten sub **1767 L.** an die Expedition dieser Zeitung.

Hinter 45,000 Mark
wird eine 2. Hypothek von 10 bis 12,000 Mark zu cediren gesucht. Feuerversicherung 70,000 Mark. Werthtaxe 88,000 Mark. Offerten beliebe man unter **T. F. 58131** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. niederzulegen.

Suche 9—10,000 Mark
auf 2. sichere Stelle hinter 50,000 Mark Bankgelder, 100,000 Mark Werthtage, Feuertage 77,000 Mk., Miethsertrag 5500 Mark. Bitte Selbstdarlehen zu melden unter **R. 2750** an die Exped. d. Ztg.

9000 und 6000 Mark
zu 5% absolut sichere ländliche Hypotheken, will ich cediren. Off. unter **Nn. 611** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

6100 Mark u. 5000 Mark,
gute Hypotheken, zu cedirren gesucht. Offerten unter **1667 G.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

3—4000 Mark
suche zu leihen. Offerten unter **Ji. 607** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

3000 Mark
zur 1. Hypothek auf ein Geschäftshaus zum 1. Januar gesucht. Offerten unter **Kk. 608** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

1500—2000 Mark
sofort oder später auf Acker zu leihen gesucht. Gefl. Offerten an **K. Pritschow,** Halle a. S. Bernburger Straße 28 erbeten. a

Fleißiger Geschäftsmann
sucht zur Vergrößerung seines Geschäfts ein Darlehn von 1500 ℳ auf ein Jahr gegen zehnfache Sicherheit und hohe Zinsen. Offerten erbitte unter **1846 T.** an die Exped. d. Ztg.

150 Mark
werden von einem Beamten in guter, sicherer Stellung gegen hohe Zinsen und Vergütung per sofort gesucht. Offerten unter **1842 P.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971026042/fragment/page=0003

500 Mark
auf 8 Morgen schuldenfreien Acker sofort gesucht. Offerten unter **W. 2923** an die Exp. d. Ztg.

Compagnon-Gesuch.
Für mein gut eingeführtes Geschäft landwirthschaftlicher Bedarfsartikel suche einen thätigen oder stillen Theilhaber mit 25—30,000 Mark Einlage. Offerten erbeten sub **1769 N.** an die Expedition dieser Zeitung.

Theilhaber-Gesuch.
Zur Vergrößerung eines nachweislich rentablen Geschäfts wird ein Theilhaber mit circa 6000 ℳ gesucht. Off. unt. **J. f. 12509** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** b

Grundstücke.

Fabrikgrundstück,
bisher zur Leim- und Knochenfabrikation benutzt, auch zu jeder anderen Fabrikation geeignet, mit sämmtlichen Maschinen u. s. w., insbesondere zwei Dampfmaschinen von zusammen 110 Pferdekräften, elektrischer Beleuchtungsanlage, etwa 8000 qm Grundfläche, dicht am Bahnhof Markranstädt, mit Gleisanschluß, preiswerth bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch Rechtsanwalt **Schiefer** in Leipzig, Kurprinzstraße 5, I, l.

Verpachte
event. verkaufe ein zu Goldbach, Bahnstation, 1½ Std. von Gotha gelegen, aus 5062 ar Acker und Wiesen bestehendes Landgut nebst Wirthschaftsgebäuden. Reflektant. bitte sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen. **H. Andres,** dst.

Mein Grundstück
untere Leipziger Straße belegen, beste Geschäftslage, wegen Veränderung zu verkaufen. Selbstreflektanten erfahren Näheres unt. **Z. 2925** an die Exp. d. Ztg.

Hausgrundstück
in unmittelbarer Nähe des Marktes für 18000 Mark bei 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen **Fleischerstraße 33, p.**

Schönes Haus
mit großem Garten, der sich auch zum Bauplatz eignet, da an der Straße gelegen, mit Verlust zu verkaufen. Gef. Anfragen durch die Expedition dieser Zeitung unter **K. 2887** erbeten.

Grundstücks-Verkauf.
Ein sehr flottes Materialgeschäft mit Schnapsschank und Schlachten, in Aschersleben belegen, Hauptstraße, soll altershalber einer Wittwe durch mich verkauft werden. Preis 23,000 Mark, Anzahlung 8—9000 Mark. Reeller Verkauf. **Karl Sandmann,** Stadtfurt.

Ein Hausgrundstück
mit gutgehender Fleischerei und Restaurant ist sofort bei 10,000 ℳ Anzahlung durch mich zu verkaufen. **F. Busch,** Magdeburg, Knochenhauerufer 52, II.

Grundstück.
Größeres Fabrikgrundstück mit Dampfanlage und Schlosserei-werkstatt billig zu verkaufen. **Bolzau & Brandt,** Bernburg.

Wohnhaus mit Garten,
beste Lage in Cröllwitz, beabsichtige preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen **Dölauer Straße 25.**

Fleischerei
sofort zu vermiethen oder zu verkaufen **Leipzigerstr. 10, I.**

Gute Landbäckerei
mit Materialgeschäft, in großem Dorfe in Thüringen, sofort oder 1. Januar zu verkaufen. Offerten unter **J. 9450** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Gutes Barbiergeschäft
in Köthen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Günstig für Heilgehilfen. Näheres **H. Heyne,** Gera, Tonhalle.

Viktualiengeschäft,
billige Miethe, sofort zu verpachten. Näh. unter **A. 0448** in der Expedition dieser Zeitung.

Logirgasthof
in einer Kreisstadt Anhalts, in flottem Betriebe, ist für den festen Preis von 48,000 ℳ bei 10,000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer belieben ihre Offerten unter **1847 L.** an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

Im Kreise Cöthen,
Anhalt, habe ich mehrere flottgehende Landgasthöfe mit Acker, sowie Restaurationen mit Material- und Branntweinverkauf zum Preise von 24—50,000 Mark bei mäßiger Anzahlung zum Verkauf nachzuweisen. Nur Selbstkäufer belieben ihre Offerten unter **1848 V.** an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

Restaurant-Verkauf.
Gutgehendes Restaurant plötzlich eingetretener Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 1700 Mark erforderlich. Offerten unter **E. 2930** an die Exp. d. Ztg. erb.

Ackerpacht-Gesuch.
10 bis 20 Morgen Acker in nächster Umgebung von Halle auf 18 bis 20 Jahre zu pachten gesucht. Bedingung: guter, tiefgründiger, milder, durchlässiger Boden. Höchste Pacht wird gezahlt. Offerten sub **D. 1000** an die Exped. d. Ztg.

Kaufmännisches Geschäft,
rentabel, in Halle, wird von einem zahlungsfähigen Herrn zu kaufen gesucht. Offerten unter **1844 R.** befördert die Expedition d. Ztg.

Gutes Restaurant
sofort zu pachten gesucht. Offert. unter **B. 0449** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Gutgehendes Restaurant
auf Bierpacht sofort gesucht. Off. unter **D. 0451** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Verkäufe.

3 elektrische Batterien,
Accumulatoren, je 8 Volts, sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Kleiderbesetzer,
Vertikows von 90 Mk. an, Spiegel und Schränkchen, Tische, Stühle, Plüschgarnitur, 3theil. Sophas, Bettfedern mit Matratzen billig zu verkaufen **Mittelstraße 1.**

Nußbaum-Kleiderbesetzer,
neu, Vertikow, Kommode, Kleiderschrank billig zu verkaufen **L. Hädicke,** Augustastraße 15/16.

Dreitheil. Divan,
ein Posten neue Bettfedern und einige zurückgesetzte mit Federmatratzen sofort zu verkaufen **Breiteweg 30, Hof, 1 Tr.**

Ein Gebett Betten,
schön gefüllt, für 16 Mark zu verkaufen **Fritz Reuterstr. 10,** part.

Mehr. Gebett Federbetten,
roth, voll gefüllt, für 16 Mk. sof. zu verk. **Breiteweg 30, Hof, I.**

Gebrauchte Bettstelle
mit Matratze zu verkaufen **Südstraße 21.**

Neue Bettst. m. Federmatr.
zu verk. **Kruckenbergstr. 16, H., II**

Mehrere Hängelampen,
gebrauchte, bei billig abzugeben **R. Kranz Nachf., Gr. Steinstr. 11.**

Holzwand,
gut erhalten, ca. 2,80 m breit und 3 m hoch, mit Thüre und Fenster, zu verkaufen **Reilstraße 6,** part.

3 Nähmaschinen,
15—25 Mk. **Louisenstr. 9,** Sout.

Eiserner Kücheherd,
noch ziemlich gut erhalten, 1½ m lang, ist billig zu verkaufen **Brüderstraße 17.** b

Guterh. Grude u. Wanduhr
billig zu verk. **Georgstr. 14, H. p.**

Kupfern Waschkessel
verkauft **Hermann Stolze** in Helbra, Louisenstraße.

Backtrog
bill. zu verk. Gommergasse 12, H., p.

Mädchen-Koffer
zu verk. **Merseburger Str. 50, I, l.**

Confirmandenrock
zu verkaufen **Böckstraße 9, part.**

Jagdtaschen,
Gewehrfutteral, Jagdstock zu verkaufen **Lindenstraße 1, III.**

Wintermantel,
für ältere Frau passend, billig zu verkaufen **Beesener Straße 4, I.**

9 Jahrgänge
Gartenlaube 88—96 billig zu verkaufen bei Otto Hanff, Papierhandlung, Gebichenstein. a

Brockhaus' Konversations-Lexikon (Neueste Auflage) preiswerth zu verkaufen. **Schäfers Gärtnerei,** Ludwigstraße.

Brockhaus
Conversations-Lexikon, neueste Auflage (16 Bände), billig zu verkaufen **Beesener Straße 27,** parterre, links.

Opern-Klavierauszüge,
Gelegenheitskauf, 24 Stück, antiquarisch (auch einzeln), äußerst billig **Schneidschenstraße 38, II.**

Tauerkirschbäume,
hochstämmige, 500 Stück, wegen Räumung des Platzes billig zu verkaufen **Giebichenstein, Seydlitzstraße 18.** b

Weinreben,
edle Sorten, tragfähig, verkauft **Holze,** Torgau.

Fast neues Fahrrad
umständehalber billig zu verkaufen. Näheres unter **C. 0450** in der Expedition dieser Zeitung.

Eleg. franz. Wallach,
2 fette Kühe und gute Speisekartoffeln zu verkaufen **Reilstr. Nr. 14** bei Teicha.

Tragende Stute (Däne)
zu verkaufen **Holleben Nr. 8.**

Gutgehende Frettchen
zu verk. **Giebichenst., Seydlitzstr. 2**

Guten Pferdedünger,
einige Fuhren, sofort und später regelmäßig abzugeben **Halberstädter Straße 9,** part.

Kaufgesuche.

Grubenschienen,
2—300 Ctr., gebrauchte, noch gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preis unter **E. p. 12510** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** b

Pianino,
noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. 2927** an die Expedition dieser Zeitung.

Gebr. Voll-Badewanne
zu kaufen gesucht. Offerten sub **X. 2924** an die Exp. d. Ztg.

Kleider- oder Wäscheschrank
gesucht. Offert. unter **F. 0453** an die Expedition dieser Zeitung.

Petroleum-Motor
oder Benzin- oder Gas-Motor, 2 bis 3 PS. zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **O. o. 588** an die Expedition dieser Zeitung.

Einig. eis. Petroleumfässer,
gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub **H. b. 12558** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.** b

Briefmarken
und Liebigbilder kauft **G. Biedemann,** Barfüßerstraße 6.

Getragenes Schuhwerk
wird zu höchsten Preisen gekauft **Kl. Klausstraße 5,** im Laden.

Vermischtes.

Ernstgemeint.
Junger Kaufmann, 28 Jahre, evangelisch, Mitinhaber eines gutgehenden Geschäftes, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen vermögenden Dame von angenehmen Aeußeren und wirklich gutem Gemüth zwecks späterer Verheirathung. Ernstliche Anerbieten mit Angaben der näheren Verhältnisse unter **1827 Z.** an die Exped. dieser Zeitung erbeten. Vermittler verbeten. Diskretion Ehrensache.

Besserem Landwirth,
bis 48 Jahre, großes Gut, biete ich sofort Gelegenheit zum Einheirathen, direkte Einl. **Fr. Anuow,** Alberstraße 18, Leipzig.

Eine Dame,
28 Jahre, 8 Millionen Vermögen, wünscht sich zu verheirathen. Offerten unter **P. P.** postlagernd **Halberstadt.**

38jähr. Wittwe
möchte sich gern an soliden Mann wieder verheirathen. Off. unter **Oo. 612** an die Exp. d. Ztg. erb.

Wittwe
besseren Standes, 45 Jahre, angenehme Erscheinung, häuslich u. wirthschaftlich, in geregelten Verhältnissen, sucht treuen Lebensgefährten. Off. unter **E. 0452** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kind
wird in besonders gute Pflege genommen. Gef. Offerten unter **T. 2920** an die Exp. d. Ztg. erb.

Kind
kann mit geklilt werden **Große Brauhausstraße 39, H. 1.**

Bess. Privat-Mittagstisch
Räthe Weidenplan sucht Stud. Off. mit Preis an **Brückner,** Weidenplan 10, 1 Tr.

Musikalischer Herr
wünscht Familienverkehr in einer musikalischen feinen Familie. Off. unter **S. 2919** an die Exp. d. Ztg.

Bohrungen
nach Braunkohle ꝛc. werden prompt und billigst ausgeführt von **Julius Kröber,** Bohrunternehmer Brandis bei Leipzig. *

Zum Clavierstimmen
empfiehlt sich **B. Döll,** An der Universität 1. a

Tüchtige Schneiderin
nimmt noch einige Kunden an in und außer dem Hause **Große Brauhausstraße 11, II. r.**

Geübte Weißnäherin
empfiehlt sich **E. Arndt,** Friedrichstraße 20, Hof II. links.

Tüchtige Schneiderin
empf. sich **Fritz Reuterstr. 10, H. II.**

Schneiderin
sucht Besch. **Friedrichstr. 29, H., I.**

Geübte Weißnäherin
empf. sich **Arndt** Friedrichstr. 29, H. II, l.

Herrensachen-Ausbessern
u. Reinigen Thomasiusstr. 2, H. II.

Mäntel, Jaquets ꝛc.,
auch Aenderungen werden sauber angefert. **Moritzzwinger 9, H. I, l.**

Ausbessern im Hause
wird angen. Hardenbergstr. 1, III, l.

Kragen- und Röckchäkeln
Langestraße 31, I. r.

Wäsche zum Waschen
u. Plätt. wird angen. Sophienstr. 25.

Anständige Frau
sucht Beschäftig. in Wäsche ausbess. sowie Häckel- u. Strickarbeit. Off. unter **V. 0444** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Tücht. Waschfrau
sucht Wäsche Kl. Märkerstr. 2, H. I.

Tüchtige Waschfrau
sucht einige Wäschen. **Friedrichstraße 34,** Hof 2 Treppen.

Familienwäsche
wird sauber und billig gewaschen **Albert Schmidtstraße 9,** part.

Hut und Mütze
zur Brachfeder Kirmeß fünfzen gebliebem. **Mennicke,** Brachstedt.

Schwarzen Spitz
verschenkt **Stuck,** Gutsbizig bei Connern.

Hund zugelaufen.
Abzuholen **Kaffinerieplatz 3, H., III.**

Kleiner, gelber Hund
zugelaufen **Thorstr. 25, H., III, l.**

Großer Hund
zugelaufen **Liebenauer Str. 47.**

Weiße Foxterrier-Hündin
mit gelben Ohren zugelaufen. Gegen Futterkosten u. Insertionsgebühren abzuholen bei **Friedrich Brauns** in Höhnstedt.

Hund entlaufen,
weiß roth, Zughund. Abzugeben **Taubenstraße 2.**

Inventar-Auction.

Mittwoch den 3. November, von **Vormittags 10 Uhr ab,** soll wegen **Aufgabe der Wirthschaft** im früher **Fleischer'schen Gute in Kattersnaundorf bei Delitzsch das sämmtliche lebende und todte Wirthschafts-Inventar öffentlich meistbietend verkauft werden.**

Zum Verkauf kommen:
4 Pferde, 8 Kühe, größtentheils schlachtbar (1 mit Kalb), **1 Bulle, 5 Ferken, 9 Schweine, 3 Ackerwagen, 1 Marktwagen, 2 Pflüge, 3 Paar Eggen, 2 Kio. 1 Kartoffelpflug, 1 Satz Ringelwalze, 2 Glattwalzen, 1 Dreisch-, 1 Drill-, 1 Häcksel- und 1 Futtermaschine, 1 Getreidefege und verschiedene andere Gegenstände die zur Wirthschaft gehören. Ferner eine größere Partie Gersten- und Haferstroh, sowie Kartoffeln, Futterrüben und Kraut.**

Halle a/S. Fr. Hüther.

Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll ich im Auftrage der Erben des Zimmermanns **Carl Franke** das zu seinem Nachlasse gehörige, hier

Martinstrasse Nr. 14

dicht an der **Oberen Leipziger Straße** belegene Hausgrundstück von 417,50 □m Grundfläche, 13,32 m Straßenfront, **verkaufen.**

Termin zur öffentlichen Versteigerung des Grundstücks berraume ich hiermit auf

Sonnabend, den 30. Oktober cr.
Nachmittags 3 Uhr
in meinem Geschäftszimmer **Rathhausstraße 5** an. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Föhring, Rechtsanwalt.

Das Grundstück Bad Fürstenthal,

eigene Soolquelle, mit gr. Front an der Robert Franzstraße und Pfälzerstraße gelegen, ist im Ganzen (8584 qm mit Villa, Bade-Etablissement und Park besetztes Areal) oder in beliebigen Parzellen **zu verkaufen.** Durch die im Bau begriffene Burgpromenade mit neuer Fahr-Brücke eignet sich das am Eingange in's Saalethal schön gelegene Grundstück zu größerem Etablissement mit Schwimmbassin ꝛc., sowie auch zu vorzüglichen, dem Stadtcentre nahegerückten Villenanlagen. Näh. bei **S. Löwendahl, Marienstr. 11.** (s

Fabrik-Grundstück.

In guter Lage **Cöthen's (Anhalt)** ist ein sehr schönes Fabrikgrundstück — 20 Meter Front — mit neuem zweistöckigen Wohnhaus, großen Fabrikräumen, 6 HP Dampfkraft, Schmiedewerkstatt und großem Hof, preiswerth **zu verkaufen** event. zu verpachten. Das Grundstück eignet sich für jeden Betrieb, insbesondere würde eine Wagenbauerei sich auf das Beste einrichten lassen. Anfr. erb. unter **K. 500 Rud. Mosse, Cöthen i/Anhalt.**

Mein im Königsviertel belegenes Haus mit offener Thorfahrt, gr. Werkstelle will ich für den Preis von 33,000 Mark ohne Anzahlung verkaufen. Tischler-, Glaser- und Schlossermeister, welche dies Grundstück kaufen würden, können sofort eine Arbeit von ca. 4—5000 Mk. übernehmen, wovon die Hälfte baar bezahlt und die andere Hälfte als Anzahlung anrechnet wird. Käufer hierzu wollen ihre Offerten unter D. 2929 in der Expedition dieser Zeitung niederlegen. (r

Achtung! Achtung!
Günstige Gelegenheit. Eins der größten procenthaltigen **Kalkwerke,** hochrentabel, welches mit 82,500 Mark abgeschätzt ist, mit prachtvollen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 12 Morgen Wiesen, worunter Kalk lagert, soll sogleich billig für 22,000 Mk. bei 10—12,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Ein sicheres lukratives Geschäft, ewig sichere Existenz; bei Ausdeutung die höchsten Procente. Näheres **A. Kretz** in **Nordhausen,** Baltzerstraße 9, I. (ad

Ein schönes

Gut,

mit, auch ohne Landhaus, 1½ Stde. von Leipzig, ca. 50 Acker Ia. Feld und vorzüglichem todten u. lebenden Inventar sofort billig zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 20,000 Mark. Näheres unter H. B. 535 **„Invalidendank" Leipzig.**

Mein herrschaftliches Haus nahe Königsplatz, mit Thorfahrt, Hof, Garten, ca. 600 □m groß, passend für Groß-Kaufleute, will ich verkaufen. Preis 90,000 Mark. Anzahlung ca. 20,000 Mark. Nur Selbstkäufer wollen ihre Off. unter C. 2928 in der Expedition dieser Zeitung niederlegen. (r

Feines

Materialwaarengeschäft

von tüchtigem, zahlungsfähigen Pächter gesucht. Off. sub F. 135 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Suche für mein **Materialwaaren-Geschäft** einen **tüchtigen jungen Kaufmann als**

Pächter.

Capital erforderlich ca. 2000 ℳ. Off. postlag. **Bernburg** unter G. H. 36929.

= Bauplätze =

in **jeder Größe** an der **Hafenstraße, Hafenbahn und Saale** belegen, **zu verkaufen. G. Kehse, Halle a/S., Mansfelder Straße 44,** part.

Hypotheken

auf **rentable industrielle Unternehmen,**
bis ½ des Werthes.

Georg Sachs,
Schulstraße 7.

Geld! Wer Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sofort sucht, schreibe an Adr.: **D. E. A., Berlin 43.**

Lange Jahre unkündbare Institutsgelder sind in größeren Beträgen **von 2½% an** (in baar) auf Güter auszuleihen. Weiter offerire 3½% – 4% Kapitalien 10 Jahre fest auf Einhäuser.
Richard Goldhahn,
Leipzig, Peterssstraße 37, Tel. I. 4198

Lindenstraße 59
ist die 3. Etage, herrschaftlich eingerichtet, **sofort** oder später zu vermiethen.

Wohnung,

Hochparterre, in der **Schimmelstraße 16** sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann.

Friedrichstr. 28 **II. Etage, 3 St., 2 gr. Kam., Küche und Zubehör,** sofort zu beziehen. Näheres daselbst **parterre.**

Laden,
als Filiale passend, **sofort** zu vermiethen. Zu erfragen **Leipziger Straße 55.**

Alte Promenade 23,
vis-à-vis Universität, **herrschaftl. 1. Etage,** 9 Zimmer ev. 10 Z., **2. Etage,** 8 Z., sof. Besicht. nach Meld. beim Hausmann **11—1 Uhr.** Näheres **Mühlweg 39.**

Leipziger Straße 101
Wohnung, 4 St., 1 K., Küche u. Zubehör für sofort oder später zu vermiethen. **Geschw. Jübel.**

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zubehör, 300 ℳ. **Schillerstraße 23, I.** (r

Freundlich möbliertes Zimmer als Schlafstelle Gottesackerstraße 17.

Sehr schöne Schlafst. Kl. Ulrichstr. 16, I.

Achtung. Erfindung.
Ich suche einen **Theilhaber** zu einem patentamtlich geschützten **Gebrauchsartikel,** event. verkäuflich. Gefl. Off. unter F. M. 6518 **Rudolf Mosse, Erfurt, erb.**

Gebildeter christlicher
Kaufmann,
24 Jahre alt, 3 Jahre in Togo und Dahomey thätig gewesen, vertraut mit der **englischen u. französischen Correspond.** und **Comptoir.,** sowie mit sämmtlichen Contorarbeiten, erfahren im überseeischen Exportgeschäfte, gewandt im persönlichen Geschäftsverkehr, zum einjähr. Militairdienst berechtigt, aber vollkommen militairfrei, sucht seinen Kenntnissen entsprechende Thätigkeit im In- oder Auslande. Photographie oder persönliche Vorstellung steht gern zu Diensten. Beste Referenzen. Gefl. Offerten sub **F. L. 58141 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten.

120 Mk. Vergütung
pro Monat, außerdem hohe Provision. Gesucht v. l. **Hamburger** Hause i. a. Orten resp. Agenten zum Verkauf von **Cigarren** an Wirthe, Hotels ꝛc. Off. unter T. L. 855 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.** (ad

Tohnender Nebenverdienst
ev. Lebensstellung durch Uebernahme der **Incasso-Agentur** bezw. ev. spätere feste Anstellung einer ersten **Lebens-, Unfall- und Volks-Vers.-Gesellschaft.** Bedingung: Aufnahme neuer Anträge u. Kaution. Letztere nicht unbed. nothw. Erstereo Hauptsache. Off. u. O. P. 100 **Haupt-Postamt Halle a/S.** a

Gute Häuer und Förderleute
finden bei hohen Löhnen dauernde Arbeit auf **Braunkohlengrube Wilhelm bei Cöthen.**

3. Mädchen für leichten Dienst. Näheres **Ritterstr. 1** im Laden.

Naturbutter 10 Pfd. fr. ℳ 5.80, zur Probe 5 Pfd. Butter und 5 Pfd. Honig ℳ 5. **Sternlieb, Tlauste** No. 27 (via Myslowitz).

Ca. 300 Ctr. Heu,

2. Schnitt, gut u. trocken reingekommen, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im **Gasthof z. gold. Stern, Dölitzig.** (a

Weisskohl kauft **Carl Blosfeld,** Thüringer Str. 18.

Junge Hafermastgänse,
sauber gerupft, per Pfund 97 bis 50 Pfg. franco, empfiehlt **Louis Gerull,** Neu-Argeningken (Ostpr.)

Milch-Seife.
Die von uns mit bester reiner Kuhmilch hergestellte Milch-Seife ist frei von allen schädlichen Beistandtheilen, sie ist
die beste Toiletten-Seife
zur Erlangung eines schönen, zarten jugendfrischen Teints. Selbst die sprödeste Haut wird weich und alle Haut-Unreinigkeiten werden damit beseitigt. **Wolferei Quersurt.**

Plüß-Stanfer-Kitt,
das Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, à 30 u. 50 ₰ empfehlen: **A. Steinbach,** Adler-Drogerie, Königstr. 15, **Albert Schlüter Nachf. Georg Uber, Alfred Beeck,** Apotheker, Rathskellergebäude.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971026042/fragment/page=0004